

Programminformation

Katja Riemann | Konzeption & Performance

Franziska Hölscher | Violine

Marianna Shirinyan | Klavier

ROT

ROT wie die Liebe, ROT wie Blut

Die von Katja Riemann nach einer wahren Begebenheit geschriebene Geschichte überwältigt, erschüttert und tröstet. Sie macht die Opfer von Gewalttaten sichtbar, umhüllt sie mit Musik und Liebe, um dem Hass keine Chance zu geben. Die Tiefe der Texte wird in Musik umgesetzt und hallt in ihr wider, Text und Musik verstärken sich wechselseitig intensiv. Mit Mozart, der das Leben perlen lässt, beginnt der Abend; Strawinsky, Berio, und Janáček reflektieren die aus den Fugen geratene Existenz und mit Bach entsteht Raum für Trauer und Trost. Katja Riemann, Franziska Hölscher und Marianna Shirinyan berühren und bereichern uns emotional zutiefst mit diesem hochaktuellen Sujet.



Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Igor Strawinsky (1882-1971)

Igor Strawinsky (1882-1971)

Alexander Arutjunian (1920-2012)

Leoš Janáček (1854-1928)

Luciano Berio (1925-2003)

Leoš Janáček (1854-1928)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Johann Sebastian Bach (1685-1750) |

Ferruccio Busoni (1866-1924)

aus Sonate G-Dur KV 301 für Klavier und Violine: Allegro

aus *Suite Italienne* für Violine und Klavier: Introduction -
Allegro moderato

Circus Polka für Violine und Klavier

Sasoun-Tanz für Klavier solo

aus Sonate für Violine und Klavier: Con moto

Sequenza VIII für Violine solo

aus Sonate für Violine und Klavier: Allegretto

aus Matthäuspasion BWV 244: *Erbarme dich, mein Gott*
Choralvorspiel *Wachet auf, ruft uns die Stimme* BWV 645
für Klavier solo

Meinen Hass bekommt ihr nicht

Islamistisch motivierter Anschlag, Bataclan, 2015

Text basierend auf dem Buch und Facebook-Post von Antoine Leiris

Dmitri Schostakowitsch (1906-1975)

Antonín Dvořák (1841-1904)

George Crumb (1929-2022)

Gustav Mahler (1860-1911)

aus Sonate G-Dur op. 134 für Violine und Klavier: Allegretto

aus Zigeunermelodien: *Als die alte Mutter mich noch lehrte*
singen op. 55 Nr. 4, B.104

aus *Night music II* für Violine und Klavier: Nocturne Nr. 3

aus Rückert-Lieder: *Ich bin der Welt abhanden gekommen*

Dauer 90' ohne Pause

Programminformation

ROT

Liebe und die Angst vor dem Verlust einer geliebten Person, laufen auf einer Straßenseite. Manchmal kann es passieren, dass von der Gegenrichtung ausgeschert wird und es zu einem Frontalzusammenstoß kommt. Totalschaden. Das Blech ist nicht das Problem, kaputt geht das Herz, das vielbeschworene, das für Gefühl stehen soll, aber letztlich ein Muskel ist. Rotes Herz. Rote Liebe. Rotes Blut.

Rot. So heißt unser Programm, in dem es um Liebe und Verlust geht, jenem Verlust, über den man keine Kontrolle, keine Präventionshoheit erhält, der einen von außen wie eine Naturkatastrophe ereilt und Menschen davonträgt wie die Flut. Keine Arche in der Nähe zu sehen. Die Liebe bleibt. In unserem neuen Programm beschäftigen wir uns damit. Wolfgang Amadeus Mozart führt heiter in die Geschichte hinein, wir lassen Igor Strawinsky und Sergei Prokofjev den Schmerz beschwören, Luciano Berio materialisiert die Verzweiflung, während Johann Sebastian Bach den emotionalen Raum des Trauerns ermöglicht und Gustav Mahler uns schließlich aufzeigt, wie schwer es ist ein Mensch zu sein und zu bleiben. Freundschaft ist auch Liebe. Fanatismus hat sich von der Liebe befreit. Wie könnte man besser eintauchen in extreme Gefühle, wenn nicht mithilfe von Musik und Literatur. Das versuchen wir. „Wir“ ist unser Trio, bestehend aus der Geigerin Franziska Hölscher, der Pianistin Marianna Shirinyan und der Schauspielerin Katja Riemann, die das Konzept für den Abend zusammengestellt hat. Ein Trio, das getragen wird von gemeinsamer Performanz, der Geschichte und seinen Charakteren verbunden bleibt und auf diese Weise musikalisch Räume öffnet, die sie gemeinsam mit dem Publikum betreten. Ein Abend, der sich vor der Vulnerabilität von Menschen verneigt, in einer Zeit, in der wir verloren zu gehen scheinen, angesichts des Tumults der Welt. (Text und Copyright by Katja Riemann)